



Anstatt sich mit Ängsten und Depressionen zuhause zu verkriechen und dort zu Beruhigungsmitteln zu greifen, benötigen Menschen mit diesen Problemen kompetente Hilfe. Dafür wird derzeit Schritt für Schritt im Ostalbkreis ein Psychiatriekonzept verwirklicht. Einen Baustein stellt die neue Tagesklinik in Ellwangen dar. (Foto: opo)

Neue Plätze für psychisch Kranke

Tagesklinik in Ellwangen offiziell eröffnet – Neue Angebote auch in Schwäbisch Gmünd und Aalen

Stress, Ängste, Depressionen: Menschen in dieser Situation brauchen kompetente Hilfe, anstatt sich mit dem Motto „das wird schon wieder“ zuhause zu verkriechen. „Für diese Menschen bauen wir im Ostalbkreis ein komplettes Psychiatriekonzept aus“, sagt Landrat Klaus Pavel. Ein Baustein: Die neue Tagesklinik in Ellwangen.

CORDULA WEINKE

Ellwangen. 25 Plätze bietet die neue Tagesklinik für Erwachsenenpsychiatrie. Sie befindet sich unter dem Dach der St. Anna-Virngrund-Klinik Ellwangen – als gemeinsames Angebot des Ostalbkreises und des „Zentrum für Psychiatrie Klinikum Schloß Winnenden“ (ZfP). Elf neue Arbeitsplätze entstanden dadurch in Ellwangen. Bisher war die Tagesklinik – als Solo-Angebot – im sogenannten Hirschbachhaus in Aalen angesiedelt.

Zwar ist die Tagesklinik für Erwachsenenpsychiatrie seit Mai schon Schritt für Schritt von Aalen nach Ellwangen umgezogen. Aber jetzt sind die Renovierungsmaßnahmen in der St. Anna-Virngrund-Klinik abgeschlossen. Grund genug für Landrat Klaus Pavel, am Donnerstag diese Einrichtung zusammen mit den weiteren Verantwortlichen psychiatrische Angebote im Ostalbkreis zu eröffnen: Mit dem neuen Chefarzt des ZfP Ost Dr. Mark Helten, mit dem ärztlichen Direktor des ZfP-Klinikums Winnenden Dr. Christopher Dedner sowie mit Thomas Schneider, Krankenhausdirektor der St. Anna-Virngrund-Klinik Ellwangen.

Wie auf der Ostalb die psychiatrische Gesamtversorgung strukturiert ist

● **In der Erwachsenenpsychiatrie** bietet der Ostalbkreis jetzt insgesamt 88 stationäre Betten, außerdem 78 Plätze in Tageskliniken an, darunter seit 1. Okto-

ber drei neue, zusätzliche Betten zur Suchttherapie im „Haus der Gesundheit“ in Schwäbisch Gmünd.

● **In der Kinder- und Jugendpsychiatrie** verfügt der Ostalbkreis bereits über 20 Betten unter dem Dach der St. Anna-Virngrund-Klinik Ellwangen. Hinzu kommen sollen zwölf Plätze in einer Tagesklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie. Diese Tagesklinik soll zum 1. Januar 2016 im Hirschbachhaus in Aalen entstehen.

● **Das psychiatrische Angebot für ältere Menschen** soll im Jahr 2016 ausgebaut werden: als Teil eines altersmedizinischen Zentrums. „Dafür wollen wir Räumlichkeiten im Ostalbklinikum Aalen frei machen“, erklärt Landrat Pavel. Dort sollten ältere Menschen dann „aus einer Hand“ Hilfe bekommen. Wenn es um Demenz gehe ebenso wie bei körperlichen oder psychosomatischen Erkrankungen. „Wir alle werden älter, aber nicht alle werden gesund alt“, betont Pavel. Deshalb bestehe für ein altersmedi-

zinisches Zentrum ein riesiger Bedarf.

Flüchtlinge und junge Menschen mit Suchtproblemen besonders im Blick

Dr. Christopher Dedner hat zwei weitere Personengruppen im Blick. Aus Angst vor späterer Arbeitslosigkeit würden immer mehr Schüler und Studenten zu leistungssteigernden Substanzen greifen. Die Folge seien zunehmende Depressionen, sagt der ärztliche Direktor des Klinikums Winnenden. Und unter den Flüchtlingen, die auf die Ostalb kommen, seien viele traumatisierte Kinder und Jugendliche. Dedner und Pavel sind sich einig: „Diese jungen Leute müssen wir schnell integrieren, um seelische Krankheiten zu vermeiden.“



Bilder zur Eröffnung der Tagesklinik für Erwachsenenpsychiatrie in Ellwangen auf www.schwaepo.de und www.tagespost.de